

# INNERE ANGELEGENHEIT

ANJA BOHNHOF



Deutschland  
© Anja Bohnhof, 2008,  
all rights reserved

28 Fotografien, c-prints,  
60 x 50 cm

PUBLIKATION  
Innere Angelegenheit | DDR-  
museale Ansichten, Hesperus  
Verlag, Potsdam, 2009

PUBLIKATIONSFÖRDERUNG  
Kulturstiftung des Freistaates  
Sachsen

Dresdner Stiftung Kunst und  
Kultur der  
Ostsächsischen Sparkasse  
Dresden

Das Projekt *Innere Angelegenheit* ist eine fotografische Auseinandersetzung mit ehemaligen Untersuchungsanstalten des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR. Heute sind mehr als die Hälfte der ehemals siebzehn UHA in Gedenkstätten umgewandelt oder im Leerstand zugänglich, was einen Einblick in den Strafvollzug eines repressiven politischen Regimes ermöglicht.

In meinen Fotografien liegt der Fokus auf den Innenräumen der Zellen, wodurch keine Rückschlüsse auf die äußeren Gegebenheiten gezogen werden können. Diese Herangehensweise verweist auf die Praxis des Ministeriums für Staatssicherheit, den Inhaftierten oft bis zur Haftentlassung keinerlei Information über den Ort ihrer Haft zu geben.

Über die Verwobenheit von musealer Künstlichkeit und dem Verfall durch Leerstand zeigt die Arbeit eine Auseinandersetzung mit Vergangenen. Ohne das Wissen über die Erlebnisse der Häftlinge, die psychischer Zermürbung und Erpressung ausgesetzt waren, lässt sich der politische Kontext der DDR jedoch nur unvollständig erfassen. Die fotografierten Räume stehen symbolisch für Gewalt, Unterdrückung und staatliche Kontrolle.

Darüber hinaus gehen die Fotografien über eine bloße Auseinandersetzung mit der Vergangenheit hinaus. Sie werfen einen Blick auf grundlegende Mechanismen der Disziplinierung, die in vielen Gesellschaften über Jahrhunderte hinweg Bestand hatten. Die Gefängnisstrafe, die seit der Ablösung der Körperstrafe im Mittelalter in Disziplinargesellschaften fortbesteht, verdeutlicht ein Prinzip der Kontrolle, das auch heute noch in vielen Ländern präsent ist. Die Kargheit und Stille der Zellen erinnern an frühe Formen der Disziplinierung, die unter anderem im monastischen Leben des Mittelalters zu finden sind – ein System, das im Laufe der Geschichte oft missbräuchlich eingesetzt wurde, insbesondere in autoritären Regimen wie dem der DDR.